



Bietet ein umfangreiches Spektrum an Dienstleistungen rund um EDA an: Ralph Popp, vom edacentrum in Hannover.

Ekompas-Workshop in Hannover

Vorhandene EDA-Kompetenz bündeln

Eine große Palette von Fach- und Projektvorträgen bietet der fünfte Mikroelektronik-Workshop „Entwurfsplattformen komplexer angewandter Systeme und Schaltungen“, zu dem das edacentrum am 16. und 17. Mai nach Hannover lädt. Das edacentrum ist eine unabhängige Institution zur Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet Electronic Design Automation. Es bietet ein umfangreiches Spektrum an Dienstleistungen rund um EDA an, unter anderem diese Veranstaltung. Partner wie Infineon, Bosch, Atmel, Nokia oder Philips präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse und deren wirtschaftliche Auswirkungen. Neben den Vorträgen gibt es Demonstrationen, Prototypen und einen Kooperationsmarkt. So stellen sich unter dem Motto „Know-how sucht Anwendung“ verschiedene Einrichtungen vor, um Firmen als Partner für ihre Forschungsprojekte zu gewinnen.

Erstmalig eröffnet der Workshop die Gelegenheit, auf zukünftige Forschungs- und Förderthemen Einfluss zu nehmen: Besucher können ihr Know-how und ihre Forschungsziele in Diskussionsforen einbringen und damit das neue Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) aktiv mitgestalten. Vorträge von Reinhard Ploss, Senior Vice President bei Infineon, und Professor Paolo Lugli vom Lehrstuhl für Nanoelektronik der TU München, runden das Programm ab. (sb)

edacentrum, Tel. (+49 511) 762-19699, info@edacentrum.de